

Fachklinik Hamburg-Mitte

Stationäre medizinische Rehabilitation
für Drogen- und Suchtmittelabhängige
in zentraler Hamburger Lage



Impressum



Herausgeber: Jugendhilfe e. V.

Verantwortlich: Christine Tügel • Vorstand Jugendhilfe e. V.

Repsoldstraße 4 • 20097 Hamburg • Tel.: 040 - 85 17 35 - 0

Fotos und Gestaltung: Uwe Scholz, Hamburg

Fachklinik Hamburg-Mitte Stationäre medizinische

Rehabilitation für Drogen- und Suchtmittelabhängige

Billhorner Deich 90i • 20539 Hamburg

Telefon: 040 - 57 00 25 - 250 • Fax: 040 - 57 00 25 - 298

E-Mail: fachklinik@jugendhilfe.de

Internet: www.fachklinik-hamburg-mitte.de

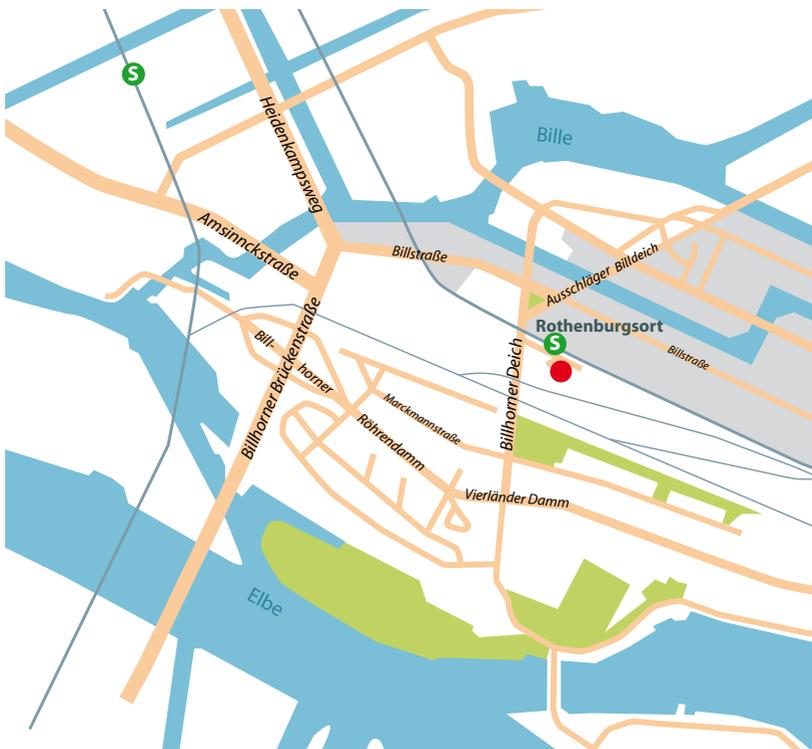
Ärztliche Leitung: Katrin Gabriel

Therapeutische Leitung: Dipl.-Psych. Horst Brinker

Konsiliarärzte:

Dr. med. Michael Brune (Facharzt für Psychiatrie und Neurologie)

Prof. Dr. med. Christian Haasen (Facharzt für Psychiatrie)



Kurzinformation zur Rehabilitation	04
Ziele der medizinischen Rehabilitation	04
Indikationen	05
Kontraindikationen	06
Informationsmaterialien	07
Informationen zur Fachklinik Hamburg-Mitte	08
Aufnahme	08
Behandlungsdauer und Unterbringung	09
Therapeutische Merkmale der Fachklinik Hamburg-Mitte	10 - 13
Informationen zu Jugendhilfe e. V.	14
Jugendhilfe e. V. Adressen	15 - 18

Ziele der medizinischen Rehabilitation sind:

- Abstinenz zu erreichen und zu erhalten,
- körperliche und seelische Störungen weitgehend zu beheben oder auszugleichen,
- die Eingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft möglichst dauerhaft zu erhalten bzw. zu erreichen.
- Auch bei Substitutionsmittel gestützten medizinischen Leistungen zur Rehabilitation ist vollständige Abstinenz jeglicher Art von Drogen das Ziel. Das gilt auch in Bezug auf das Substitutionsmittel.



Die Fachklinik am Billhorner Deich

Indikationen

Drogen- und suchtmittelabhängige Frauen und Männer ab 18 Jahren, die motiviert sind, abstinent zu leben, auch als Paare und mit nicht schulpflichtigen Kindern. Substitutionsmittel können in der sechsmonatigen Entwöhnungsbehandlung ausgeschlichen werden.

Mitbehandelt werden

- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (F60-F69)
- Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen (F40-F48) vor allem Angststörungen (F40, F41) und bei Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen (F43) die posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) (F43.1) und Anpassungsstörungen (F43.2)
- Affektive Störungen (F30-39) vor allem die depressiven Störungsbilder (F32, F33)
- Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (F50-F59) hier vor allem Essstörungen (F50)
- Adulte Aufmerksamkeits(defizit)störung (F 90)
- Körperliche Begleit- und Folgeerkrankungen



Sauna



Sauna-Ruheraum

Kontraindikationen

- Akute Suizidalität
- Floride Psychose
- Gravierende hirnorganische Schädigung
- Intelligenzminderung mit gravierender Beeinträchtigung der kognitiven und emotionalen Einsicht in die eigene Abhängigkeit und der Introspektionsfähigkeit
- Vorrangig akutmedizinischer Behandlungsbedarf



Außenanlagen der Fachklinik

Informationsmaterialien

- Clean WG (Vor- und Nachsorgeeinrichtung nach SGB XII Eingliederungshilfe)/ Flyer
- Adaptionseinrichtung der Fachklinik Hamburg-Mitte/ Flyer
- Therapiekonzept der Fachklinik Hamburg-Mitte
- Rehabilitandenbroschüre der Fachklinik Hamburg-Mitte

Diese Informationsmaterialien sind über die Verwaltung der Fachklinik Hamburg-Mitte (Telefon 040 - 57 00 25 - 250) oder über die Hauptgeschäftsstelle des Jugendhilfe e. V. (040 - 85 17 35 - 0) sowie zum Download unter <http://www.jugendhilfe.de/juhi-info.html> erhältlich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.jugendhilfe.de



Eingangsbereich

Zur individuell abgestimmten Behandlung von Drogen- und Substanzabhängigkeit stehen in der Fachklinik Hamburg-Mitte alle hierzu erforderlichen Voraussetzungen zur Verfügung:

- 33 Plätze für die stationäre Entwöhnungsbehandlung
- 11 Plätze in Appartements für die Adaptionsphase zur gezielten beruflichen und gesellschaftlichen Integration
- 18 Plätze zur Vor- und Nachsorge der medizinischen Rehabilitation auf dem Klinikgelände
- Vernetzung und Kooperationen mit Ärzten, Krankenhäusern, Beschäftigungsträgern, Behörden und Ämtern, Sportvereinen, Freizeitzentren, Kindergarten etc.

Die Fachklinik Hamburg-Mitte ist als Einrichtung nach § 35 Abs. 1 Satz 2; § 36 Abs. 1 Satz 1 Betäubungsmittelgesetz (BtMG) anerkannt.



Einzelzimmer

Aufnahme

Für die Aufnahme in die Fachklinik Hamburg-Mitte ist die Kostenübernahmeerklärung des jeweils zuständigen Renten- oder Krankenversicherungsträgers oder der Sozialhilfe erforderlich. Für Anfragen stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinikverwaltung zur Verfügung: Telefon 040 - 57 00 25 - 250.

Behandlungsdauer und Unterbringung

Die Regelzeit der Entwöhnungsbehandlung beträgt ca. 26 Wochen. Die Rehabilitanden sind während der Stammphase der Entwöhnungsbehandlung in voll möblierten Einzelzimmern mit Flur und Nasszelle untergebracht. Während der abschließenden dreiwöchigen Erprobungsphase und der sich im Bedarfsfall anschließenden viermonatigen Adaption stehen voll möblierte Einzelzimmer mit Flur, Nasszelle und Pantryküche zur Verfügung.

Außerdem stehen bereit:

- Räume für Beschäftigungs- und Gestaltungstherapie
- Gymnastikraum und medizinische Bäder
- Gruppenräume
- Tischtennisplatten
- EDV-Schulungsraum
- Lehrküche
- Fitnessraum
- Sauna
- Kanus
- Bibliothek
- Musikraum
- Fernsehräume
- Speisesaal
- Cafeteria



Küchenzeile



Bad / Toilette



Schreibtisch / Telefon

Therapeutische Merkmale der Fachklinik Hamburg-Mitte

Behandlung durch ein interdisziplinäres Team von Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Ernährungsberaterin:

- Verhaltenstherapeutische Gruppenpsychotherapie im Co-Therapeuten-Setting bei Suchtmittelabhängigkeit und psychischen Begleiterkrankungen; indikative Problemlösegruppen mit Schwerpunkt auf Impulskontrolle und Selbstbewusstsein; vor- und nachbereitet in wöchentlich stattfindenden Einzelgesprächen
- Verbesserung der Konzentration und des Antriebs durch Trainings sowie Vermittlung von Strategien im Umgang mit Stress und negativen Emotionen



Einzeltherapie



Gruppentherapie

Informationen zur Fachklinik Hamburg-Mitte



Physiotherapie einzeln



Physiotherapie Gruppe

- Eingliederung in die soziale Gemeinschaft durch Förderung psychosozialer Kompetenzen
- Einbeziehung von Angehörigen und Partnern in die Therapie (Besucherzimmer sind vorhanden) sowie Paartherapie durch kompetente Therapeuten
- Sozialmedizinische Unterstützung bei der beruflichen Integration für Rehabilitanden mit Arbeit und Nicht-Erwerbstätige in City-Lage und durch Kooperation der Klinik mit Beschäftigungsträgern. Externe Belastungserprobungen sind im Rahmen der Adaption als weiterer Schritt in die Erwerbstätigkeit vorgesehen
- Tabakentwöhnung
- Entspannungstraining zur Emotions- und Spannungsregulierung: neben progressiver Muskelentspannung nach Jacobson wird auch Akupunktur nach dem NADA-Protokoll angeboten

- Sport- und Bewegungstherapie zur Förderung der seelischen und körperlichen Ausgeglichenheit sowie Indikationsangebote bei Rücken-, Atemwegs-, Herz-/Kreislauf- und Gefäßproblemen
- Förderung eines achtsamen Umgangs mit der eigenen Gesundheit durch Vermittlung praxisnaher Informationen über Schutzfaktoren und Bewältigungsstrategien bei Belastungen
- Ernährungsschulung und -beratung; praktische Erprobung in der Lehrküche sowie in den Apartmentküchen
- Gestalterische Ergotherapie, künstlerische Therapien und Freizeitgestaltung als persönliches Ausdrucksmittel und Spaß an sinnvoller Betätigung



Speisesaal



Küche

Informationen zur Fachklinik Hamburg-Mitte

- Förderung sozialer Integration durch Ergotherapie: Kompetenzvermittlung in der Bewältigung von Alltagsanforderungen, in der körperlichen Selbstversorgung, in der Haushaltsführung und Geldverwaltung
- Arbeitsbezogene Leistungen durch klinische Sozialarbeit für Rehabilitanden mit Arbeit und Nicht-Erwerbstätige bei der Unterstützung zur beruflichen Wiedereingliederung
- Förderung sozialer Integration durch klinische Sozialarbeit: Absicherung therapeutischer Erfolge durch notwendige Nachbehandlungen, Vermittlung in Schuldnerberatung, Wiedererlangung eigenen Wohnraums



EDV-Schulungsraum



Ergotherapie

Informationen zu Jugendhilfe e. V.

Wir unterstützen Menschen mit Suchtproblemen und sind in der Wohnungslosenhilfe aktiv. Zu diesem Zweck engagieren wir uns in der öffentlichen Gesundheitspflege, der Sozialarbeit, der Jugendhilfe und der Rehabilitation. Jugendhilfe e. V. arbeitet gemeinnützig und ist Träger ambulanter sowie stationärer Einrichtungen: Kontakt- und Beratungsstellen der Drogen- und Suchthilfe, Integrierte Drogen- und Suchtberatung, Therapieeinrichtungen, Übergangseinrichtungen und Wohnprojekte sowie Wohnungslosenhilfe. Jugendhilfe e. V. ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hamburg e. V.

Jugendhilfe e. V.

Hauptgeschäftsstelle / Vorstand

Repsoldstraße 4 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 - 85 17 35 - 0

Fax: 040 - 85 17 35 - 10

E-Mail: info@jugendhilfe.de

Internet: www.jugendhilfe.de

Spendenkonto IBAN: DE71 20050550 1234132858

BIC: HASPDEHHXXX • Hamburger Sparkasse

Drogen- und Suchthilfe Kontakt- und Beratungsstellen

Drob Inn

Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige

Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg

Besenbinderhof 71 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 - 39 99 93 - 0 • Fax: 040 - 39 99 93 - 61

E-Mail: drob.inn@jugendhilfe.de

www.drobinn.de

Stay Alive

Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige

Virchowstraße 15 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 31 78 72 - 0 • Fax: 040 - 31 78 72 - 20

E-Mail: styalive@jugendhilfe.de

www.stay-alive.de

Integrierte Drogen und Suchtberatung

Viva Wandsbek

Suchtberatung und Behandlung

Lotharstraße 2 b • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 47 11 31 - 0 • Fax: 040 - 47 11 31 - 29

E-Mail: vivawandsbek@jugendhilfe.de

www.vivawandsbek.de

Suchtberatung für suchtgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene

Viva Wandsbek - Take care!

Suchtberatung für suchtgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene

Bei den Höfen 23 • 22043 Hamburg

Telefon: 040 - 244 242 59 - 0 • Fax: 040 - 244 242 59 - 9

E-Mail: takecare@jugendhilfe.de

www.vivawandsbek.de

Viva Billstedt - Take care!

Suchtberatung für suchtgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene

Ruhmkoppel 14 • 22119 Hamburg

Telefon: 040 - 70 70 20 02 - 0 • Fax: 040 - 70 70 20 02 - 9

E-Mail: takecare-billstedt@jugendhilfe.de

www.vivawandsbek.de

Therapieeinrichtungen

Fachklinik Hamburg-Mitte

Stationäre med. Rehabilitation für Drogen- und Suchtmittelabhängige

Billhorner Deich 90i • 20539 Hamburg

Telefon: 040 – 57 00 25 - 250 • Fax: 040 – 57 00 25 - 298

E-Mail: fachklinik@jugendhilfe.de

www.fachklinik-hamburg-mitte.de

Übergangseinrichtungen und Wohnprojekte

Projekt Nox

Stationäre Erstversorgung für Drogenabhängige

Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg

Besenbinderhof 71 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 - 41 92 38 - 0 • Fax: 040 - 41 92 38 - 70

E-Mail: nox@jugendhilfe.de

www.projekt-nox.de

Projektverbund Wohngruppen

Assessment- und Behandlungscenter

Virchowstraße 15 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 49 29 99 - 0 • Fax: 040 - 49 29 99 - 10

E-Mail: abc@jugendhilfe.de

www.projektverbundwohngruppen.de

Projekte im Projektverbund Wohngruppen:

Projekt Thedestraße

Eingliederungshilfe für substituierte Drogenabhängige

KRIWO Wandsbek

Eingliederungshilfe für Drogenabhängige

Clean WG

Eingliederungshilfe für abstinente Drogenabhängige

Projekt Care

Eingliederungshilfe für chronisch mehrfachbelastete Drogenabhängige

Wohnungslosenhilfe

Soziale Beratungsstelle Wandsbek

Beratung für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen

Wandsbeker Zollstraße 19 • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 65 87 02 - 0 • Fax: 040 - 65 87 02 - 49

E-Mail: sbswandsbek@jugendhilfe.de

www.sbswandsbek.de

Projekt Domizil

Sozialintegrative Beratung und Betreuung wohnungs- und obdachloser Menschen

Wandsbeker Zollstraße 19 • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 65 87 02 - 17 • Fax: 040 - 65 87 02 - 49

E-Mail: domizil@jugendhilfe.de

www.projektdomizil.de

rue 66

Stationäre Hilfe für wohnungslose Frauen und Männer mit Betreuung in projekteigenen Wohnungen

Wandsbeker Zollstraße 17 • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 411 88 33 - 0 • Fax: 040 - 411 88 33 - 12

E-Mail: rue66@jugendhilfe.de

www.rue66.de

Aufenthaltsräume der Fachklinik



